

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 1

31. Januar 2014

24. Jahrgang

Des Tannenbaums letzte Stunde



KNAPP 600 AUSGEDIENTE WEIHNACHTSBÄUME gingen beim diesjährigen Winterfeuer der Jugendfeuerwehr Eberstadt auf dem oberen Parkplatz des Eberstädter Mühlthalbads in einer weithin sichtbaren Flamme auf. Die Bäume wurden im Vorfeld bei 460 angemeldeten Adressen in Eberstadt und Bessungen im Rahmen einer Weihnachtsbaumsammelaktion von den Jugendlichen und deren Helfern abgeholt. Mit Einbruch der Dunkelheit entzündete die Blauröcke im Rahmen eines Fackeleinmarschs die ausgedienten Weihnachtsbäume. Für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher mit Kalt- und Heißgetränken sowie Bratwürstchen und Stockbrot zum Selberbacken war bestens gesorgt. (Bild: FF Eberstadt)

IG Eberstädter Vereine lud zum einzigen „wahren“ Neujahrsempfang

EBERSTADT (ng). Bereits zum achten Mal in Folge fand in Eberstadt der einzige „wahre“ Neujahrsempfang weit und breit statt, denn die IG Eberstädter Vereine lädt stets am 1. Januar zum Treffen ein. Die geladenen Gäste füllten – trotz vorausgegangener Silvesternacht und somit verbundenem Schlafdefizit – den Ernst-

Ludwig-Saal bis auf den letzten Platz. Den Grußworten des Bezirksverwalters Achim Pfeffer und des Vertreters des Magistrats, Karl-Peter Föhrenbach, folgte ein ebenfalls kurz gefasster Jahresbericht der IG-Vorsitzenden Evelyn Schenkelberg über die ehrenamtliche Arbeit der Eberstädter Vereine allgemein.

Die Neujahrsansprache hielt Matthias W. Send, Prokurist und Bereichsleiter Nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft der HSE und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der HSE Stiftung. Zwischen den Reden gab es abwechselnd Musikeinlagen aus bekannten Opern und Operetten, vorgetragen von einer Sopranistin und einem Bassisten,

begleitet am Klavier. Das Publikum bedankte sich jedesmal mit großem Applaus. Mit Spannung wurde die Ehrung der drei „Verdienten Ewwerschter“ erwartet. Der Vorstand der IG Vereine hat es sich zu eigen gemacht, seit einigen Jahren Personen zu ehren, die für ihren Verein als „gu-



VERDIENTE EWWERSCHTER 2013, eingerahmt von der IG-Vorsitzenden Evelyn Schenkelberg und Bezirksverwalter Achim Pfeffer: Gisela Bittner, Manuel Hermann (stellvertretend für seine Mutter Irmgard Hermann) und Hella Müller (v.l.). (Bild: IG Vereine)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 6076
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter
Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

SPD-Spaziergang

EBERSTADT (ng). Am 8. Februar lädt die SPD Eberstadt zu ihrer traditionellen Winterwanderung ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr auf dem Rathausplatz in der Oberstraße. Von dort aus geht es über den Steigertsweg vorbei am ehemaligen Press-Gelände durch das neue Wohngebiet Wolfhartsweg zu den Streuobstwiesen. Dort erwartet die Wanderer eine Schlussrast.

PIZZATAG **ANTIK Lokales**
Gücklich ist, wer hier isst

*Immer dienstags
für jede Pizza 5.95 €
(außer Fantasy)

5.95

Heidelberger Landstraße 258 · 64297 Darmstadt
* bis 28.02.2014

Rat und Hilfe für Eigentümer und Vermieter
Wir setzen uns für Sie ein!

Haus & Grund
Darmstadt

Landwehrstraße 1 · 64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 17935
www.haus-und-grund-darmstadt.de

ter Geist“ im Hintergrund wirken und daher kaum bekannt sind; in ihrem Verein aber unentbehrlich bei ehrenamtlichen Tätigkeiten jeder Art. Dieses Jahr erhielten eine Urkunde und als Geschenk jeweils drei Eberstädter Goldstücke die Damen Gisela Bittner (Schützenverein), Irmgard Hermann (CVJM) und Hella Müller (Bürgerverein sowie Naturfreunde). Das offizielle Programm war somit beendet und es ging über zum gemütlichen Smalltalk bei diversen Getränken und reichlichem Imbiss.

Wir sind beim Bäderprofi...
...weil dort der Kunde die erste Geige spielt!

Wir laden Sie herzlich ein zum „Infotag Badgestaltung und Kaminöfen“

am 16.02.2014 von 13 bis 16 Uhr in unserem Bäderstudio
Heidelberger Landstraße 213
in 64297 Darmstadt / Eberstadt

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-bad.de

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

Warum wir den Darmbach nicht in der Kanalisation verstecken sollten

Eine geschichtliche Aufarbeitung von Prof. Dr. Wolfgang Martin

Worauf man stolz ist, das zeigt man im allgemeinen gerne. Soll unser Darmbach wirklich auf ewig in der Kanalisation verbleiben? Weshalb heute nicht allen Besuchern Darmstadts stolz das Gewässer präsentieren, dessentwegen Darmstadt wohl überhaupt nur an dieser Stelle gegründet wurde? Es war nämlich der Wasserlauf des später so genannten Darmbachs, der in unserer wasserarmen Gegend überhaupt erst die Ansiedlung von Bauern und die Anlage einer Wasserburg möglich machte. In die Brust werfen können wir Darmstädter uns auch wegen der visionären Taten von Landgraf Ludwig IV. und seines Sohnes Georg I.: Vermutlich war es bereits der erstere, der noch hat den Kleinen Woog (heute das Plätzchen an der Mühlstraße gegenüber von Wein-Schulz, 1861 oder 1880 verfüllt) und wohl danach den Großen Woog anlegen lassen, beides um die Mitte des 16. Jahrhunderts. So war immer genug Löschwasser vorhanden. Der Große Woog war auch Nahrungslieferant, sein Fischreichtum wurde gerühmt. Das in den Wintern herausgesägte Woogeis reichte später den Brauereien

durch den ganzen Sommer zur Kühlung. Auch hatten die Wasserbauer mit der Anlage des Großen Wooges die Hochwassergefahr entschärft, mit der man zuvor zu kämpfen gehabt hatte. Die, wie man heute sagen

würde, wirtschaftspolitischen Entscheidungen vor allem Georgs I. gingen aber weiter: Unterhalb des Woogsdammes, heute juristisch eine Talsperre (!), wurde eine Mühle errichtet, das spätere Woogswärterhaus.



BEREITS IN FRÜHESTER ZEIT bildete der Darmbach für Darmstadt eine wichtige Wasserversorgung. Die historische Zeichnung um 1250 zeigt deutlich den Flusslauf von Südosten her in Richtung Schloss, den Burggraben speisend und weiter verlaufend in Richtung des heutigen Herrngartens. (Die Zeichnung stammt aus dem Flyer „Zeitstufen auf dem Weg zur Stadt“ anlässlich der 675 Jahre Stadtrechte im Jahr 2005).

Das Mühlrad war dort noch um 1980 in Resten vorhanden. Damit aber immer noch nicht genug. Der Ausfluss aus dem Großen Woog, „die Mühlbach“ genannt, wurde in Richtung Nordwesten bis auf das Gelände der heutigen Technischen Universität an der Alexanderstraße geleitet. Ein Plan der alten Merckschen Fabrik belegt schön den Verlauf des Mühlbaches schräg über den heutigen Mercksplatz, allerdings hier schon eine Weile verrohrt. An der Stelle der heutigen Otto-Bernd-Halle ließ Georg I. im Jahr 1681 eine Mühle errichten. 1828 hieß es dazu in einer „Historischen Skizze“ über Georg I.: „(Er baute auch) den sogenannte Bau, worin die Baumühle wegen ihrer künstlichen Einrichtung damals selbst von Gelehrten für ein halbes Wunderwerk gehalten wurde.“ Ist es nicht höchst modern, nicht zu jammern, dass man keinen reißenden Strom als Energiespender an Darmstadt vorbeifließen hatte und hat und auch keinen natürlichen großen See als Wasserreservoir, sondern alle Anstrengungen zu unternehmen, das vorgefundene knappe Wasser durch Kunstbauten best-

möglich zu nutzen? Georg I. ließ auch noch seine Pferde im Marstall tränken, es wurde ferner von Norden her der Schlossgraben gespeist und auch der Herrngarten noch versorgt. Worauf wir stolz sein können, ist auch die wasserbautechnische Leistung, mit den damaligen Mitteln für den Großen Woog gezielt einen Abstich vom eigentlichen Darmbach zu schaffen, heute die Stelle, an der die Roßdörfer Straße auf den Botanischen Garten trifft. Der Großteil des Baches biegt noch heute dort nach rechts in den Botanischen Garten ab, es ist eine Überlaufschwelle eingearbeitet, die einen Mindestzufluss für den Woog sicherstellt. Dieser Tage strömte keinerlei Bachwasser über diese Kante geradeaus in den Abwasserkanal, das Überbleibsel des „Soderbaches“, wie der ursprüngliche Darmbach nach dem Durchfließen des Feuchtgebietes „Im Soder“ (Soderstraße!) später meist hieß. Nun in der Mitte des 16. Jahrhunderts exakt den Punkt zu bestimmen, von dem an der Woog einen genügend hoch gelegenen Wasserspiegel bekam, das war damals gewiss keine

Kleinigkeit. Aus der relativ tiefen „Höhenlinie“ des Woogaustrittes dann noch „die Mühlbach“ bis an die Position der heutigen Otto-Bernd-Halle zu leiten, war auch ein Kunststück. Dass der Mühlbach dann entlang der heutigen Alexanderstraße Richtung Süden mehr Fahrt aufgenommen haben muss, ist klar. Kurzum: Weshalb vor auswärtigen Besuchern verheimlichen, dass unsere Vorväter mit enormer Tatkraft auch eine bescheidene Energiequelle genutzt haben, um die Bürger der Residenz, so gut es damals ging, durch die Zeitläufte zu bringen? Wer will Geschäftsleuten, die vielleicht einen Standort für ihr Unternehmen suchen, vor dem Darmstadterium erklären, dass man heute nicht einmal ein mickriges Bächlein zum Laufen gebracht hat?

Also: Endlich mit dem gebührenden Biss anfangen, unseren Darmbach aus seiner Verbannung zu holen, damit wir Darmstädter auf unseren kleinen Strom stolz sein können!

Lauftreff

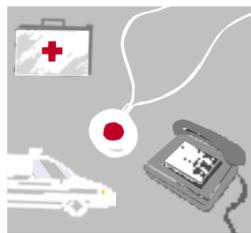
BESSUNGEN (ng). Am Schulzentrum Marienhöhe findet jeweils sonntags ab 10 Uhr ein Lauftreff statt. Drei verschiedene Leistungsgruppen werden angeboten: konditionsstarke Jogger, Walker, gemütliche Spaziergänger. Dauer: Etwa eine Stunde. Ein Arzt ist regelmäßig dabei. Start ist am Brunnenhäuschen vor dem alten Haupthaus. Infos: 06155-61645 und 06151-537219.

Michael Gahler beim Neujahrsempfang der CDU Eberstadt



SEHR GUT BESUCHT war der Neujahrsempfang der Eberstädter CDU am 3. Januar. Vorsitzender und stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Ludwig Achenbach konnte den Europaabgeordneten Michael Gahler als Festredner begrüßen sowie viele Vertreter von Politik, Vereinen und Bürgerschaft. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Eberstädter Pianistin Annegret Neubert. Michael Gahler nahm die historische Einleitung von Ludwig Achenbach zur hundertjährigen Wiederkehr des ersten Weltkriegs auf: Heute müsse man im vereinten Europa keine Angst mehr vor dem Nachbarn haben, Grenzen spielten keine Rolle mehr. In der aktuellen Diskussion um die Arbeitnehmerfreizügigkeit mahnte er zu einer Versachlichung der Diskussion. Deutschland als größtes Land der EU müsse bei der Finanzkrise und der Flüchtlingsfrage Verantwortung übernehmen. Allein im vergangenen Oktober habe der deutsche Exportüberschuss mit 18 Milliarden höher gelegen als der deutsche Nettobeitrag zum EU-Haushalt, auch rein wirtschaftlich profitiere man von Europa. Er rief zu einer hohen Wahlbeteiligung bei der Europawahl am 25. Mai auf, um Populisten keine Chance zu geben. Achenbach konnte weiter die Landtagsabgeordnete Karin Wolff begrüßen und den Kreisvorsitzenden Ctirad Kotoucek, Stadtrat Karl-Peter Föhrenbach, den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Peter Franz und die Stadtverordnete Pia Maria Listner, die seit kurzem das Eberstädter CDU-Team verstärkt. An Eberstädter Themen erwähnte Achenbach den Kreisrat, der nach der Einstellung der Haushaltsmittel und der erstellten Planungsvorlage des Magistrats 2014 tatsächlich gebaut werde. Bei der zukünftigen Bebauung des Klinikgeländes Eberstadt sprach er sich für eine zügige Planung aus, die die Chancen zur städtebaulichen Aufwertung und Verbindung im Süden des Stadtteils nutzt. Die Bürgerbeteiligung in Eberstadt werde durch die Schaffung eines Stadtteilforums ausgebaut – hier könnten die Menschen vor Ort ihre Meinung zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung einbringen. Er sprach sich außerdem nochmals für den Bau eines Einkaufsmarktes am ehemaligen Radio-Wilms-Standort aus: „Wir wollen einen Frequenzbringer für den Einzelhandel im nördlichen Ortskern für die Zukunft – auch als fußläufige Einkaufsmöglichkeit vor dem Hintergrund des demographischen Wandels.“ Obiges Bild zeigt den Europaabgeordneten Michael Gahler, eingerahmt vom Eberstädter CDU-Vorsitzenden Ludwig Achenbach, Stadtrat Karl-Peter Föhrenbach, Karin Wolff MdL, der Stadtverordneten Pia Maria Listner, dem Kreisvorsitzenden Ctirad Kotoucek und dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Peter Franz.

(Bild: CDU Eberstadt)



DRK Hausnotruf

Schnelle Hilfe rund um die Uhr
In Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Aktion: Bei Buchung (Komfortleistung) bis 28.02.14 ist der erste Monat kostenfrei, die Anschlussgebühr entfällt.



Deutsches
Rotes
Kreuz

06151 36 06 61 7
06071 96 37 17

Helfen ist unsere Aufgabe

ASB
Arbeiter-Samstags-Bund

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankenfahrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

DECHERT
BESTATTUNGEN

Ratgeber

Bestattung

Kostenlos erhältlich

Der neue „Ratgeber Bestattung“ exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Der Ratgeber kann bei uns in der Ludwigshöhstraße abgeholt werden.

Markus und Michael Dechert
Ludwigshöhstraße 46
64285 Darmstadt
06151-96810
www.dechert-bestattungen.de

halbNeun Theater

Sandstraße 32 - Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

FEBRUAR

- Samstag, 1. Februar, 20.30 Uhr,
TOBIAS MANN
„Verrückt in die Zukunft“
- Samstag, 2. Februar, 15 Uhr,
KINDERTHEATER KORBTHEATER
„Der kleine Rabe Socke“
- Freitag und Samstag,
7. und 8. Februar, 20.30 Uhr,
FRANK LÜDECKE
„Schnee von morgen“
- Sonntag, 9. Februar, 15 Uhr
KINDERTHEATER WISHMOBTHEATER
„Peter Pan“
- Freitag, 14. Februar, 20.30 Uhr,
KABBARATZ
„Ehre, wem Ehre genügt“
- Samstag, 15. Februar, 20.30 Uhr
THOMAS KREIMEYER
„Kabarett Der Rote Stuhl“
- Donnerstag, 20. Februar, 20.30 Uhr,
MATHIAS TRETTER
„Mathias Tretter möchte nicht dein Freund sein“
- Freitag, 21. Februar, 20.30 Uhr,
MARK BRITTON
„Ohne Sex geht's auch (nicht)!“
- Samstag, 22. Februar, 20.30 Uhr,
VANESSA BACKES
„Komödie oder Komödie net!“
- Donnerstag und Freitag
27. und 28. Februar, 20.30 Uhr,
GERD KNEBEL
„Wörl of Drecksäck“

VORVERKAUF:

Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927



Leidenschaftlicher Spaß am Brauen



WOLFGANG KOEHLER JUN. ERHÄLT HOHE AUSZEICHNUNG IN BAYERN. Dass die Verantwortlichen der bayerischen Handwerkskammer einmal einen „Hesse-Bub“ als Jahresbesten der Brau- und Malzmeister auszeichnen müssen, hätten sie sich bestimmt nicht in ihren kühnsten Träumen ausmalen können. Und dass dieser gestandene junge Mann dann auch noch ein echter Heiner ist, bleibt wohl einmalig.

Nur zwei Semester bei der Doemens-Akademie in Gräfelfing (Oberbayern) hat Wolfgang Koehler jun. benötigt, um sich die Feinheiten des Biermachens anzueignen. Die Geheimnisse der Braukunst selbst hatte man ihm ja schon in die Wiege gelegt, in der familiengeführten Darmstädter Privatbrauerei und bei Grohe. Schon in seiner Schulzeit war das Interesse groß, und in den Ferien arbeitete er mit in der vor mehr als 160 Jahren in Darmstadt gegründeten Brauerei.

Sein Curriculum Vitae (sein Lebenslauf) liest sich wie das eines wissbegierigen und schaffensfreudig Ambitionierten. Nach dem Abitur studierte Wolfgang Koehler jun. Betriebswirtschaftslehre (BWL) in München, erlangte 2009 den akademischen Grad des Bachelor und vervollständigte sein Studium 2011 mit der Auszeichnung zum Master in Management. Bei diversen Auslandssemester und Schüleraustauschen von Seoul bis Ohio lernte er nicht nur die Welt, sondern auch Marketingmaßnahmen in anderen Ländern und vor allem andere Biersorten, Herstellungsmethoden und Hopfenarten kennen.

In Abstimmung mit den heimischen Braumeistern setzte er nun sein Wissen um, und so wurde eine völlig neue, trendige Biersorte entwickelt: Das mit langer Vorgeschichte verknüpfte India Pale Ale. Unter dem Namen „Craft No. 166 IPA“, kurz „Craft“, wird das kupferne leuchtende Bier als außergewöhnliche Spezialität mittlerweile von der Darmstädter Privatbrauerei gebraut und angeboten. Das Bild zeigt Wolfgang Koehler jr. mit seinem Papa, Wolfgang Koehler sen., der nun beruhigt in die Zukunft schauen kann. Auch der Großpapa Hellmuth wäre besonders stolz gewesen auf seinen innovativen Enkelsohn.

(Text: Charly Landzettel, Bild: Ralf Hellriegel)

Pfarrerin Andrea Bauer in den Ruhestand verabschiedet

BESSUNGEN (hf). Pfarrerin Andrea Bauer von der evangelischen Andreaskirche in Darmstadt verabschiedete sich am 26. Januar mit einem Festgottesdienst in den Ruhestand. Andrea Bauer war fast siebzehn Jahre lang Pfarrerin in ihrer Gemeinde. Als sie 1997 in der Andreaskirche anfangen wollte, war es ihre erste volle Gemeindestelle. „Der Kirchsaal gefiel mir von Anfang an“, so die 64-Jährige. Offenbar fand auch die Andreaskirche Gefallen an ihr, denn der Kirchenvorstand wählte sie aus dem Kreis der Bewerberinnen und Bewerber aus. „Ich bin mit offenen Armen empfangen worden. Ich erinnere mich noch – am Umzugstag bin ich dem Umzugswagen von Worms nach Darmstadt hinterher gefahren. Über Bensheim war dann ein wunderschöner Regenbogen zu sehen. Ich fand, das war ein gutes Zeichen“, so die Pfarrerin. In den vielen Jahren in der Andreaskirche hat sie – gemein-



ANDREA BAUER

dem einen Schluss-Segen im Kreis. In den Sommerferien initiierte Andrea Bauer thematische Sommer-Gottesdienst-Reihen. Eines ihrer großen Projekte war die Interkulturelle Tischgesellschaft, die 2002 ihren Anfang nahm und 2012 zu Ende ging.

sam mit dem Kirchenvorstand und anderen Mitstreitern – für viel Bewegung in der Gemeinde gesorgt. Als erste Gemeinde in Darmstadt führte sie hier einen Abendgottesdienst ein, außer-

Einmal im Monat wurde fortan gemeinsam mit einer Gruppe ein Essen aus aller Welt vorbereitet, zum Fest wurde außerdem Kultur und Informationen aus dem jeweiligen Land angeboten. Ein weiterer Schwerpunkt war ihre Arbeit mit Kindern. „Das habe ich immer gerne gemacht, und das werde ich auch vermissen.“ Der bevorstehende Ruhestand löst ambivalente Gefühle bei ihr aus. „Einerseits habe ich natürlich Wehmut, andererseits freue ich mich darauf, mehr Zeit zu haben, für die Kinder und die Enkel, für den Ehemann. Ich dachte mir, ich schenke mir einfach mal ein Jahr, um das Zeit-haben zu feiern. Aber danach möchte ich mich auf jeden Fall ehrenamtlich engagieren, am liebsten in der Flüchtlingsarbeit.“ Die Flüchtlingsarbeit liege ihr besonders am Herzen: „Ich möchte mich für Menschen einsetzen, das hat sich bei mir fortgesetzt“, gibt sich Andrea Bauer tatkräftig. Der

Ruhestand könnte also unruhig werden ...

Wintermode bis zu 50% reduziert

MODEHAUS

Herling

MARKEN-MODE-SYMPATHIE

Seeheim · Darmstädter Straße 5
Eberstadt · Heidelberger Landstraße 235

HAARTREFF

Ihr Friseur für die ganze Familie

Haartreff-Angebote:

- › Waschen, Schneiden, Föhnen 19,50 €
- › Herrenschnitt 11,00 €
- › Haarfarbe 20,00 €
- › Ansatzfarbe 8,00 €
- › Dauerwelle 30,00 €

☎ **06151 9672723**

Martinstraße 73 (Ecke Wittmannstraße) · 64285 Darmstadt

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

blumenecke borger

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

GETRÄNKE MUTH

Abholmarkt · Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

Aus dem Odenwald

DÖLP

Apfelwein oder
Apfelsaft
6 x 1,0l
zzgl. Pfand
1l = 1,08 €

€ **6,45**

Schönberger
Ur Pils
20 x 0,5l
zzgl. Pfand
1,0l = € 0,80
€ **7,99**

Apollinaris

Classic oder
Medium
10 x 1,0l PET
zzgl. Pfand
1l = 0,55 €

€ **5,50**

Unser aktuelles Angebot vom 1.2. bis 15.2.2014 · Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359



Pflegedienst Hessen-Süd

immer in Ihrer Nähe

Unser Team in unserer Hauptgeschäftsstelle in Darmstadt-Eberstadt braucht Sie!
Alten- bzw. Kranken-/Gesundheitspfleger/in
in Teilzeit

Wir sind der Pflegedienst, der sich durch seinen Mut für neue Wege und sein Engagement für seine Kunden und Mitarbeiter auszeichnet. Uns ist ein vertrauensvoller Umgang mit allen, die an der Pflege beteiligt sind, wichtig. Wir geben unseren Kunden Sicherheit und Geborgenheit für ihr Leben zu Hause. Die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter/innen hat für uns eine hohe Priorität.

Sie sind examinierte Pflegekraft und haben Freude daran, Menschen das Leben etwas angenehmer zu machen. Pflegequalität ist Ihnen wichtig und Zuverlässigkeit selbstverständlich.



Unterstützen Sie uns, das Leben vieler Menschen in Darmstadt und Umgebung ein bisschen schöner zu machen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an: **Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH, Thüringer Str. 5b, 64297 Darmstadt** oder: info@pflegedienst-hessen-sued.de

Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters



EIN WOCHENENDE IM DARMSTADTIUM verbrachte Oberbürgermeister Jochen Partsch mit seiner Ehefrau Daniela Wagner. Während beide am Samstag (25.) als Gäste bei der Gemeinschafts-Fastnachtssitzung der Darmstädter Karnevalvereine noch im Saal Platz nahmen (siehe nächste Seite), betrat das Stadtoberhaupt tags darauf selbst die Bühne im großen Saal des Kongresszentrums. Anlass war der alljährlich stattfindende Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters. Vor den illustren Gästen packte Jochen Partsch locker und verständlich vorgetragen alle Themen an, mit denen sich die Stadtregierung im vergangenen Jahr auseinander zu setzen hatte. Eingedenk der Tatsache, dass man es nicht immer allen Recht machen kann. „Wir werden uns immer streiten, aber auf hohem Niveau“, gab sich Partsch realistisch. Unstrittig ist die Tatsache, dass man das Defizit des städtischen Haushalts auf 28 Millionen Euro verringert habe – es waren einmal 100 Millionen. Brennpunkthemen wie den geplanten Rathausneubau oder die endlich in Fahrt kommende Belebung der Konversionsflächen in der Lincoln-Siedlung sprach der Oberbürgermeister ebenso an, wie die vage Hoffnung auf einen Stadionneubau am Böllenfalltor, allerdings nur mit Unterstützung des Landes Hessen. „Gespräche mit der Landesregierung sind geplant“, so der Oberbürgermeister gegenüber dieser Zeitung. Wichtiges Ziel sei auch der ICE-Anschluss an Darmstadt, von dem man sich nicht abbringen lassen werde. Nach einer guten Stunde kurzweiliger Redezeit lud der Oberbürgermeister zum lockeren Gespräch bei Brezeln und Gekühltem in das Foyer ein, wo das Schornsteinfeger-Ehepaar Janina und Dennis Pranzas dem Oberbürgermeister und seiner Gatten das obligatorische 1-Centstück als Glücksbringer überreichten.

(Bild: Ralf Hellriegel)

KREATIVE HÄNDE FÜR KREATIVE KÖPFE

Unsere Specials:
Hausbesuche für besondere Anlässe
Hochsteck- und Brautfrisuren
Haarverlängerung

10% Rabatt auf alle Dienstleistungen für Neukunden
Studentenrabatte

STEIN'S HAIR
Eschollbrücker Straße 9 · 64295 Darmstadt
Telefon 06151 3070477 · www.steinshair.de

Reisebüro Bergsträsser

Oberstraße 26 64297 Darmstadt
☎ 06151 - 27 888 00
☎ 06151 - 27 888 01
www.reise-bergstraesser.de
e-Mail: info@reise-bergstraesser.de

am besten gleich zum Ferienprofil – erspart Zeit und Ärger

Im Internet gebucht und jetzt ???

Flohmarkt
EBERSTADT (ng). Am 22. März veranstaltet die KiTa der Christuskirchengemeinde im Gemeindehaus, Heidelberger Landstraße 155, einen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Verkauft und gekauft werden kann in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Die Cafeteria bietet Kaffee und selbst gebackenen Kuchen sowie einige herzhafte Snacks an! Der Erlös kommt der Kindertagesstätte zugute.

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

BESTATTUNGEN KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (06151) 94490
Telefax (06151) 944916

Erziehungskurs für Hunde aller Rassen
EBERSTADT (ng). Die Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. bietet für interessierte Hundebesitzer einen Erziehungskurs für Hunde aller Rassen an. In acht Trainingseinheiten (jeweils samstags) werden Übungen zum Grundgehorsam wie „Sitz“, „Platz“, „Bleib“ vermittelt sowie Aktion und Reaktion im Alltag mit dem Hund trainiert. Der Kurs findet auf dem Übungsgelände des Vereins in der Gernsheimer Straße 50 in Eberstadt statt.
Erste Übungsstunde: 15. März ab 16 Uhr. Im Vorfeld lädt der Verein alle Interessierten zu einem unverbindlichen Informationsabend am 12. März um 19.30 Uhr ins Vereinsheim ein. Die teilnehmenden Hunde sollten mindestens sechs Monate alt sein und die Besitzer müssen eine gültige Tollwutschutzimpfung sowie eine Hundehalterhaftpflichtversicherung nachweisen können. Rückfragen und telefonische Anmeldungen bei Kursleiterin Bettina Gunkel unter Telefon 0160-90660509 oder 06157-158750. Anmeldeformular unter www.schaeferhunde-da-eberstadt.de.

Ein Stück Darmstädter Druckgeschichte ist bald Geschichte



WO EINST DIE DRUCKMASCHINEN liefen, ist nur noch eine Trümmerwüste übrig geblieben. Die ehemalige, im Jahr 2008 aus wirtschaftlichen Gründen geschlossene Tiefdruckerei Prinovis weicht nun der Abrissbirne. Das 21.000 Quadratmeter große Gelände Ecke Berliner Allee und Haardtring, auf dem einst 300 Beschäftigte Zeitschriften für den Axel-Springer-Verlag herstellten, soll nun anderweitig bebaut werden. 5000 Quadratmeter sind bereits an einen privaten Schulbetreiber verkauft worden. Über weitere Bauvorhaben ist noch nichts bekannt.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Friseur Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 06151/62457

Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr



Metzgerei **Kübler**

Alles Frisch vom Ladentisch

Bessunger Straße 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114

Altobürgermeister Peter Benz hält die politische Neujahrsrede bei der SPD Eberstadt

EBERSTADT (hf). Im sehr gut besuchten Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt begrüßte die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Katrin Kosub am 10. Januar zahlreiche Gäste aus Politik und Vereinswelt sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang des SPD Ortsvereins Eberstadt. Neben dem Landtagsabgeordneten Michael Siebel, den Magistratsmitgliedern Rita Beller und Gerhard Busch, den stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehern Dagmar Metzger und Lutz Achenbach (CDU), dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Hanno Benz, dem ehemaligen Bürgermeister, Wolfgang Glenz, den Stadtverordneten Sabine Heilmann, Klaus Uebe, verschiedenen Vertretern der Vereine, federführend Evelyn Schenkelberg und Eberstadts Bezirksverwalter Achim Pfeffer sowie Vertretern von Bündnis 90/ Die Grünen, Horst Miltenberger und Ute Laux, konnte Katrin Kosub auch

Altobürgermeister Peter Benz, den Festredner des Abends, begrüßen. Für Peter Benz war dies

waren zunächst ein gefühlvoller musikalischen Auftakt durch Dimitriy Vinogradov mit dem Lied

den Mitgliedern Jürgen Röder für 50 Jahre, Albrecht Pfeifer für 40 Jahre und Peter Grünig für 35



WENN DER VATER MIT DEM SOHNE. Altobürgermeister Peter Benz mit Filius Hanno, dem SPD-Fraktionschef (l.) und Landtagsabgeordneter Michael Siebel. (Zum Bericht) (Bild: SPD)

nach langer Zeit der erste öffentliche Auftritt und die erste politische Neujahrsrede nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des Oberbürgermeisters im Jahr 2005. Der Rede vorangestellt

„Sag mir wo die Blumen sind“ von Marlene Dietrich sowie die auf dem Neujahrsempfang traditionell stattfindende Jubilarehrung von langjährigen SPD-Mitgliedern. In diesem Jahr konnten

Jahre die Urkunden und Ehrennadeln übergeben werden. Im Vordergrund der Rede von Peter Benz standen Fragen nach der Notwendigkeit von Teilhabe und Partizipation in der Gesell-

schaft. Er erinnerte an den 1. Weltkrieg, dessen Beginn sich in diesem Jahr zum 100. Mal jährt und den Ausbruch und die Ursachen des 2. Weltkrieges. Häufig war die Gleichgültigkeit der Menschen die Ursache hierfür. So etwas dürfe nie wieder passieren. Deswegen bleibe er auch immer ein politischer Mensch, der sich für die Geschehnisse in seiner Heimatstadt stets interessieren wird. Teilhabe an Bildung, Kultur und den Einrichtungen sei ein so wertvolles Gut, dass er nicht verstehen kann, dass Stadtteilbibliotheken von der jetzigen Grün-Schwarzen-Regierung geschlossen wurden und es erhebliche Einschnitte im kulturellen Bereich gebe. Gleichzeitig würden die Bürger durch höhere Steuern belastet. Er erinnerte daran, dass die Partei Bündnis 90/ Die Grünen die letzten 20 Jahre mit in Regierungsverantwortung standen und mahnte, dass jeder politisch Verantwortliche immer nur ein kleiner Teil der Stadtge-

schaft sei. Hierin sei er sich mit seinem kürzlich verstorbenen Vorgänger, Altobürgermeister Günther Metzger, immer einig gewesen. Einig war man sich auch darin, dass man dem Bürger zuhören und ihn verstehen muss, bevor man handelt. Daher sei für ihn die Diskussion um den Neubau eines Rathauses in Darmstadt nicht nachvollziehbar. Bei der Bürgerumfrage stand die Notwendigkeit des Baus eines neuen Rathauses auf einem der letzten Plätze, wie übrigens auch die Offenlegung des Darmbachs. Gleichwohl seien dies die Lieblingsthemen der jetzigen Stadtregierung, so Benz. Der Bürger wolle kein neues Rathaus, sondern mehr bezahlbaren Wohnraum. Für seine Rede und die klaren Worte erntete Peter Benz lang anhaltenden Applaus. Mit interessanten Gesprächen bei einem kleinen Büfett klang der Neujahrsempfang am späten Abend aus.

„Alle unner aaner Kapp“ hielten die Narren für Stunden auf Trab



TOLLHAUS DARMSTADTIUM. Die Interessengemeinschaft Darmstädter Karneval (IGDK), ein Zusammenschluss aller Darmstädter Karnevalvereine, lud am vergangenen Samstag (25.) zu ihrer 2. närrischen Gemeinschaftssitzung ins Wissenschafts- und Kongresszentrum ein. Weitere närrische Bilder unter www.ralf-hellriegel-verlag.de (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Bestnoten für die Darmstädter „Feierbiester“ im „Peter-Benz-Memorial“

DARMSTADT (rh). Da soll nochmal einer sagen, die Darmstädter könnten keine Fastnacht feiern! Zugegeben, die Stadt am Darmbach ist nicht gerade eine Hochburg und die Heiner sind nicht alle Fastnächter vor dem Herrn, aber was die Närrinnen und Narrhallesen der aktiven 13(!) Karnevalsvereine so auf die Beine stellen, ist beachtlich! Beim alljährlichen Gardetreffen Anfang Januar befindet sich der geneigte Darmstädter Narr zwar immer noch etwas zurückhaltend zwischen dem Weihnachts- und dem Neujahrsanfangsschlaf, wird aber mit Fortgang der Kampagne immer wacher und wacher. Deutlich zu beobachten beim Rathaussturm am 18. Januar im Carree: Hunderte närrisch gestimmter belagerten den Platz.

Gardeoffiziere mit ihren meterhohen Standarten, Gardemädels mit ultrakurzen Röckchen, allerlei Kappen- und Würdenträger sowie zahlreiche Schützen mit ohrenbetäubendem Kanonengeböll waren unüberhörbar zu Gange und gaben auch dann keine Ruhe, als Bürgermeister Rafael Reißer endlich den Rathauschlüssel herausrückte. Vorgestern (29.) hatte Oberbürgermeister Jochen Partsch dann zum närrischen Neujahrsempfang in den Ratskeller voller Narren eingeladen – auch hier ausgelassene närrische Stimmung und „Full House“. Dabei hat der eigentliche Sitzungs-marathon der Vereine noch gar nicht richtig begonnen. Und dann das karnevalistische Höhenfeuerwerk, das die IGDK-Fastnächter am vergangenen

Wochenende (25.) im Darmstadtium über sechs kurzweilige Stunden abbrannten – der absolute Hammer! Selbst Jochen Partsch, ein eher „zurückhaltender“ Fastnächter, zeigte sich äußerst amüsiert. Er hatte für mehrere Stunden seinen Spaß, was in seinem Alltagsgeschäft wohl eher weniger an der Tagesordnung sein dürfte. Nachdem die Honoratioren und Sponsoren – darunter auch das Roßdorfer Prinzenpaar, die Rathauschefin Christel Sprößler und Ehemann Christoph sowie das KCE-Kinderprinzenpaar Maxime und Dustin von den IGDK-Vorsitzenden Stefan Krüger und Jockel Keinz – mit Hä-Hopp und Helau begrüßt und mit dem Kampagneorden ausgestattet waren, übernahm der Elferrat, besetzt mit gleich 13 Sitzungspräsi-

den, abwechselnd moderierend das Kommando auf der Bühne. Der Protokoller, häufig als „Eisbrecher“ betitelt, hatte leichtes Spiel: Bei seinem Auftritt kochte der Saal bereits. Er kam im Pfarerkostüm und war kein geringerer als Charly Landzettel. Sein größter Wunsch sei in Erfüllung gegangen, die über 400 Karnevalisten in diesem fulminanten Gebäude – dem „Peter-Benz-Memorial“ auf 18.000 qm Wohnfläche und 110.000 Kubikmeter umbautem Raum – begrüßen zu dürfen, witzelt Charly. „Dagegen kommt mir die Badewanne meines Ordensbruders Tebarz von Limburg wie ein Fingerhütchen vor“. Tosen des Gelächter. So ging es den gesamten Abend pausenlos weiter – bis auf die Pause natürlich. Ob a-cappella mit den „Bembel-

Kinderoase
Kinder- und Damenmoden
WIR BAUEN UM!
Räumungsverkauf!
30%
auf das gesamte Sortiment
DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 6151/59 42 63

Salon Madame
DAMENFRISEUR · INHABERIN DANA PRITTWITZ
*Wäre es nicht schön,
auch im Alter gut frisiert zu sein?*
WIR BIETEN MONTAGS UND DIENSTAGS
HAUSBESUCHE AN.
Öffnungszeiten: Mi-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen
Heinrichstraße 44 · 64283 Darmstadt · Tel. 45821

„Darmstädter Hof“
Simmermacher
8. Februar
ab 12 Uhr und ab 17 Uhr
Schlachtfest vom Schwein
Vorreservierung erbeten
bis 16. Februar
Schnitzel-Fest
Von der Bologne bis Hawaii
175 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen.
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 061 51/5 54 56 · www.simmermacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –

sängern“ oder choral mit der „KVB-Komitee-Musik“, getrommelt durch die KCE-„Marsch-Mellows“ oder getanzt von Celine Herbert, der „Stadtgarde“, den „KGN-Midinetts“ oder „Laura & Laura“, gewitzelt durch „Balletteuse“ Jockel Keinz oder gelästert durch Brigitte Salomo, interpretiert von den „CVO-Albtraumgirls“ und komödiantisch brilliert von „Aurora De Meehl“ und Herrn Schmidt – die Darbie-

tungen waren jeden einzelnen der 20 Euro Eintritt wert. Und als Stefan Krüger am Ende der Sitzung mit seinem „Kolonial-Express“ musikalisch über die Bühne dampfte, gab es kein Halten mehr bei den Tollitäten im Saal. Die dritte Gemeinschaftssitzung kann gerne kommen, die Signale stehen auf Grün. Denn die Stadt Darmstadt kann Fastnacht feiern, das hat sie bewiesen.

HÖLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

DACH Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daechert.de

IHR ZUHAUSE
 Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke



STRAUP 25 Jahre
 GmbH

Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 0 61 51 / 59 24 86

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster · Kunststofffenster · Haustüren
- Rolläden · Klappläden · Dachausbau · Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten · alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
 Schreinerei-Glaserei

Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
 Tel. (0 61 51) 5 52 93

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
 • Reparaturen • Wartung • Absicherung

Guter Stil zum Wohlfühlen

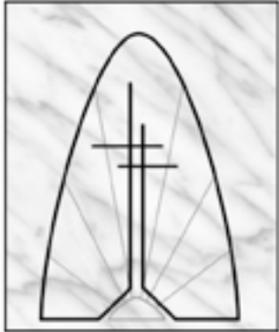


„Gesund schlafen - schöner wohnen“

Kniess
 Betten- & Raumausstattung

www.raumgestaltung-kniess.de Telefon 0 61 51 / 544 07

Breitwieser
 BESTATTUNGEN



0 61 51 - 5 5 8 9 0
 RINGSTRASSE 61
 DARMSTADT-EBERSTADT

LOKALANZEIGER
 Immer mittendrin

Sternführung im Observatorium

BESSUNGEN (ng.) Die Volkssternwarte Darmstadt lädt zu zwei Beobachtungabenden in das Observatorium auf der Ludwigshöhe ein. Zum Auftakt der Sternführung am 1. Februar um 20 Uhr wird Jupiter, der „König der Planeten“ beobachtet. Er ist zur Zeit optimal im Sternbild Zwillinge zu sehen. Den Südhimmel dominieren die typischen Wintersternbilder: Der Stier mit dem

offenen Sternhaufen der Plejaden und der Orion, in dessen Schwertgehänge der helle Orionnebel – ein Sternentstehungsgebiet – zu sehen ist. Mit einer Reise durch die offenen Sternhaufen im Fuhrmann und einem Abstecher zum Eskimonebel in den Zwillingen endet der Beobachtungabend. Allen Mondsüchtigen, Familien mit Kindern und auch Nachtschwärmern bietet die Volkssternwarte am 6. Februar ab 18 Uhr einen Blick auf den Erdmond an. Bei schlechtem Wetter (Bewölkung) fallen die Beobachtungen aus. Am 1. Februar bietet die Sternwarte alternativ eine Führung durch die Sternwarte und einen Kurzvortrag an. Eine Anfahrtsbeschreibung findet sich unter www.vsda.de. Die Besucher werden gebeten, auf dem Waldparkplatz nach dem Haus „Auf der Marienhöhe 61“ zu parken und den asphaltierten Fußweg (etwas fünf Minuten) zur Sternwarte zu gehen.

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
 Dauerpflege für Ihren Garten?
 Endlich einen Quellstein?
 Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
 Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche
 - auch bei kleinen Geldbeutel!

Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
 Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

115 Jahre „Marineverein Darmstadt und Umgebung e.V.“

HEIMSTÄTTE (hf.) Am 12. April diesen Jahres feiert der Marineverein sein Jubiläum mit einem Empfang im Vereinsheim der Vereinigungsgemeinschaft Heimstättenvereine e.V. „VGH“, verbunden mit einer Arbeitstagung der Südgruppe Hessen im Deutschen Marinebund. Höhepunkt des Jubiläums ist ein Shanty-Konzertabend am Heinerfest-Montag, den 7. Juli im Herrgarten. Teilnehmende Chöre kommen aus Oberursel, Rüsselsheim und Alkmaar.

Von ehemaligen Angehörigen der Handelsmarine und der kaiserlichen Marine am 1. Februar 1899 gegründet, schloss sich der Marineverein der Vereinigung örtlicher Veteranen-Vereine und dem Bund deutscher Marinevereine an und wurde später auch Mitglied der Kreisgruppe Darmstadt des Deutschen Flottenverbandes. Am 19. November 1911 richtete der Marineverein eine Geburtstagsfeier „Seiner königliche Hoheit“, des Großherzogs Ernst-Ludwig von Hessen und bei Rhein“ aus. Neben Ansprachen und Marschmusik wurde ein vaterländisches Festspiel „Deutschland zur See“ und ein humoristisches Duett „Matrose Lämmchens erste Liebe“ aufgeführt. Die Veranstaltung fand in sämtlichen Räumen der Mathildenhöhe statt. Originaleinladung und das Programm befinden sich heute noch in den Unterlagen des Marinevereins. Auf einem Darmstädter Veteranenfest, das vom 18. bis 20. Juli 1914 im Orangeriegarten gefeiert wurde, ist die Fahne des Marinevereins in Anwesenheit des Großadmirals von Tirpitz, des Schöpfers der kaiserlichen Ma-

rine, geweiht worden. Der Verein zählte damals 170 Mitglieder. Während des 1. Weltkrieges starben 85 Mitglieder aller

Politik die Oberhand. Der 2. Weltkrieg riss erneut Lücken in die Reihen der Mitglieder. Nach Kriegsende wurde der Marine-

Vereinszimmer „Kajüte“ in der „Goldenen Krone“ eingerichtet. 1955 erfolgte dann der Eintrag in das Vereinsregister. Am Pfingstsonntag 1955 trat der Marineverein Darmstadt mit der ersten großen Veranstaltung nach dem Krieg an die Öffentlichkeit. Zu dem Marinetreffen 1955 in Darmstadt hatten sich 300 ehemalige „Lords“ aus Darmstadt und Umgebung in der „Goldenen Krone“ eingefunden. Admiral F. Ruge, der ein Jahr später Inspekteur der jungen Bundesmarine wurde, hielt die Festrede.

Nach 16 erfolgreichen Jahren hat Heinz-Bodo Kunze das Amt des Vorsitzenden 2008 in neue Hände gelegt. Für seine Leistung wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Neuer 1. Vorsitzender ist Karl Heinz Saltin. Der Marineverein Darmstadt und Umgebung e.V. ist Mitglied im Deutschen Marinebund e.V., Mitglied der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger e.V. und Mitglied im Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. Ferner wird das Marineehrenmal in Laboe unterstützt.

Jahreshauptversammlung der Geflügelzüchter

EBERSTADT (ng). Der Vorstand des Rassegeflügelvereins 1904 Darmstadt-Eberstadt lädt Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 31. März, um 20 Uhr, in das Vereinsheim der Vogelfreunde, Alter Dieburger Weg, Darmstadt-Eberstadt ein.



IM VERLAUF VON 115 JAHREN haben Vorstände und Mitglieder vom „Marineverein Darmstadt und Umgebung e.V.“ stets versucht, den Seegedanken neu und gegenwartsnah zu beleben. Unser Gruppenbild zeigt die Vorstandsmitglieder vor ihrem Vereinstreff bei der Vereinigungsgemeinschaft Heimstättenvereine im Heimstättenweg 100. V.l.: Heinz-Bodo Kunze (Ehrenvorsitzender), Wilfried Kaiser, Heinz Papenberg, Karl-Heinz Saltin (Vorsitzender), Hans-Jürgen Schneider zusammen mit der jüngsten „Seefahrerin“ Antonia. (Bild: Ralf Hellriegel)

Dienstgrade den Seemanntod auf allen Weltmeeren. 1926 wurde eine Jugendgruppe gegründet. In zwei aus Spenden beschafften Kuttern wurden in Gernsheim die Grundbegriffe der Seefahrt erlangt. Nach 1933 wurde auch der unpolitische Marineverein gleichgeschaltet; doch der Seefahrtsgedanke behielt über die

verein durch Kontrollratsgesetz aufgelöst. Einige ehemalige Marineangehörige hatten sich aber bald in Form eines Stammtisches wieder zusammengefunden und am 15. März 1952 wurde der Marineverein unter dem Vorsitz von Georg Hahn in der Gaststätte Roth wieder flott gemacht. Im November 1954 wurde das

Neujahrsumtrunk mit Ausstellung



DER HEIMATMALER HEINRICH ZERNIN stand im Mittelpunkt der Ausstellung des Eberstädter Bürgervereins von 1980 e.V., die bis letzte Woche in der Geibel'schen zu sehen war. Kunsthistorikerin Annette Wagner-Wilke (li.) eröffnete die Ausstellung, zu der auch ein kleiner Katalog erschienen ist. Ausgestellt wurden Ölgemälde, Pastelle, Aquarelle und grafische Arbeiten des Künstlers. Die musikalische Umrahmung wurde von Mitgliedern des Mandolinorchesters Eberstadt 1966 e.V. gestaltet, anschließend lud der Bürgerverein zum Neujahrsumtrunk. (Bild: Veranstalter)


GESCHÄFTSWELT-INFOS

Stein's Hair: Spezial-Angebote und Rundum-Service

BESSUNGEN (hf.) Der Friseursalon „Stein's Hair“ bietet seit vielen Jahren den Kunden alles „Rund ums Haar.“ Die „Bessunger Neuen Nachrichten“ sprachen mit dem Inhaber Dietrich Stein.

BENN: Wann haben Sie den Beruf des Friseurmeisters für sich entdeckt?

Dietrich Stein: Das Friseurhandwerk ist unserer Familie bereits



DAS NEUE TEAM von Stein's Hair in Darmstadt: Neben dem Inhaber Dietrich Stein seine Mitarbeiterinnen Petra Kowalewski und Sengül Askinartar. (Bild: Stein's Hair)

in die Wiege gelegt. Mittlerweile üben wir den Beruf in der dritten Generation aus.

BENN: Seit wann existiert Ihr Geschäft „Stein's Hair“?

Dietrich Stein: Bereits 1999 haben wir unser Geschäft in der Alten Bergstraße 76 in Alsbach-Hähnlein eröffnet. Im Jahr 2007 kam noch unsere Filiale in Darmstadt in der Eschollbrücker Straße 9 hinzu.

BENN: Was haben Sie in nächster Zukunft geplant, Herr Stein?

Dietrich Stein: Seit kurzem haben wir unser Team um zwei Friseurmeisterinnen erweitert, Petra und Sengül. Gemäß unserem Motto „Kreative Hände für kreative Köpfe“ haben wir damit vier

kreative Hände hinzubekommen.

BENN: Was ist das Besondere an Stein's Hair?

Dietrich Stein: Wir legen sehr viel Wert auf eine gute Beratung. Am Ende jeder Beratung kennen wir unsere Kunden sehr genau und haben dann schon die passende Frisur für ihn. Die Frisur muss seinen Bedürfnissen entsprechen, typgerecht und pflegeleicht sein.

Neben den klassischen Angeboten wie waschen, schneiden, föhnen, färben, bieten wir unseren Kunden jetzt auch Haarverlängerungen- und Verdichtungen sowie Perücken an. Als besonderes Highlight haben wir nun auch die Möglichkeit für

Permanent Makeups im Programm.

BENN: Wie stehen Sie zu Haarverlängerungen?

Dietrich Stein: Haarverlängerungen sind ein spezielles Feld. Hierzu hat unsere neue Mitarbeiterin Petra Lehrgänge und Seminare besucht und verfügt über die richtigen Techniken und Geräte. Als Spezialistin für Haarverlängerungen arbeitet Sie nur mit Produkten der Firma Great Length. Als Marktführer in diesem Bereich stehen uns alle Möglichkeiten der Haarverlängerung zur Verfügung. Dabei gibt es derzeit auch die Möglichkeit des sogenannten Tomorrow Look. Hierbei wird lediglich der Pony verlängert.

BENN: Was gibt es über Ihr neues Highlight Permanent Make-up zu berichten?

Dietrich Stein: Oft kommen Kunden zum Anpassen von Perücken zu uns, die Haarverlust aufgrund von Krankheiten hinnehmen müssen. Diese speziellen Anpassungen können in Einzelterminen im ruhigen und sehr persönlichen Ambiente vorgenommen werden. Hierfür bestehen über unsere neue Mitarbeiterin Petra bereits spezielle Zusammenarbeiten mit Selbsthilfegruppen und den entsprechenden Krankenhäusern. Allzu häufig bedeutet Haarverlust auch gleichzeitig Verlust von Wimpern und Augenbrauen. Hier kann man mit einem Permanent Make-Up helfen, das azo-freie Inhaltsstoffe beinhaltet, um Probleme bei Menschen mit entsprechenden Allergien zu vermeiden. Aber auch zur Auffrischung eines natürlichen Teints ist ein permanent Makeup die erste Wahl. Wir bieten hierzu einen kostenlosen Beratungster-

FLIGHT & TRAVEL CENTER



**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge

Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen + Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung

Tel.: 0 61 51/3164 48 · Fax 0 61 51/31 13 53

Fahrschulzentrum Bauer

- Weiterbildung (Module) gem. Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz
- Beschleunigte Grundqualifikation LKW + Bus
- Fahrausbildung aller Klassen

Seeheim Pfungstadt
Da-Eberstadt Ober-Ramstadt
Tel.: 0171 4449999

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für € 5,50

RÜCKBLICK

18. Februar 1889 Geburtstag des Bessunger Heimatdichters Georg Lotter († 19.1.1977)
19. Februar 1989 Erstmalige Verleihung des Alternativen Büchnerpreises an Walter Jens

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich freitags,
kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühltal, sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Schader-Preis 2014 für Dr. Stephan Leibfried

DARMSTADT (ng.) Professor Dr. Stephan Leibfried (Bremen) erhält den Schader-Preis 2014 in Anerkennung seiner Verdienste um die Entwicklung der sozialwissenschaftlichen Forschung zum Sozialstaat und zur allgemeinen jüngeren Staatsentwicklung.

Der Preis wird am 15. Mai 2014 in Darmstadt verliehen und ist mit einer Preissumme von 15.000 Euro dotiert. Zu den bisherigen Preisträgern zählen unter anderem Jutta Allmendinger, Paul Kirchhof, Jan Philipp Reemtsma, Wolf Lepenies, Lord Ralf Dahrendorf, Klaus von Beyme, Franz-Xaver Kaufmann, Gesine Schwan und Ulrich Beck. Die Schader-Stiftung fördert seit 25 Jahren die Gesellschaftswissenschaften. Die Stiftung wurde 1988 von Alois M. Schader in Darmstadt gegründet.

Mit dem Schader-Preis zeichnet die Schader-Stiftung Gesellschaftswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus, die durch ihre Arbeit wichtige Beiträge für die Lösung gesellschaftlicher Probleme geleistet haben. „Ste-

phan Leibfrieds Initiative und Energie ist im Wesentlichen die Gründung des ‚Zentrum für Sozialpolitik‘ (ZeS) 1988 an der Universität Bremen zu verdanken. Das ZeS ist eine interdisziplinäre



DER PREISTRÄGER Dr. Stephan Leibfried.

(Bild: Schader-Stiftung)

linäre Einrichtung, die Ökonomie, Politik, Soziologie, Sozialmedizin und Gesundheitspolitik umfasst und mittlerweile zu einer international führenden Forschungseinrichtung in der Sozialpolitik und der vergleichenden

Wohlfahrtsstaatsforschung geworden ist“, so der Senat der Stiftung. Zu den Arbeitsgebieten von Stephan Leibfried gehören die Armutsforschung, die vergleichende Forschung über die Entwicklung und Probleme von Wohlfahrtsstaaten und die Staatsforschung insgesamt. Zahlreiche Forschungsinstitutionen – u.a. der soziologisch geprägte Sonderforschungsbereich „Statuspassagen und Risikolagen im Lebensverlauf“ und der politikwissenschaftliche zur „Staatlichkeit im Wandel“ – sind von Stephan Leibfried in Gang gesetzt worden.

Seit 2008 engagiert sich Leibfried auch in wissenschaftspolitischen Debatten, insbesondere durch kritisch-konstruktive Kommentare zur Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Er hat besonders daran mitgewirkt, dass sich die Universität Bremen seit 2012 zu den derzeit elf Exzellenzuniversitäten dieser Republik zählen darf.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schader-stiftung.de/schader-preis.

Ausstellung bei ART Bessungen



ACRYLMALEREI von Gerda Nehring-Meschig ist vom 2.2. bis 1.3. bei ART Bessungen zu sehen. Die Vernissage findet am 2. Februar um 11 Uhr in der Karlstraße 110 statt.

(Bild: Veranstalter)

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

WER + WAS = Wo

Anfang 2014 erscheint die 3. Ausgabe des beliebten Gewerbeführers „Wer + Was = Wo“ für Bessungen und die Heimstätteniedlung.

Info-Telefonnummern für Anzeigen-Interessenten:
06154-696552
0172-6904104

© Ralf-Hellriegel-Verlag

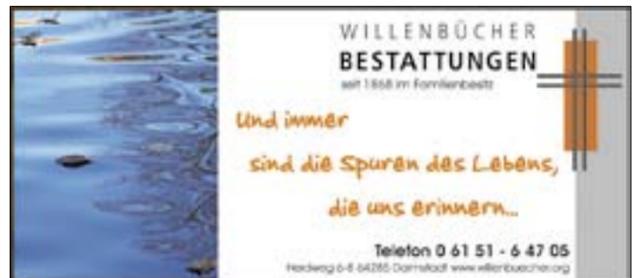


Stressfrei verkaufen?

Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518083
Telefax: 06151-9519362
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien



Literarische Jubiläen 2014

Ricarda Huch wurde vor 150 Jahren am 18. Juli geboren (die Stadt Darmstadt hat die Verleihung des Ricarda Huch Preises im Jubiläumsjahr der Schriftstellerin aus Haushaltgründen ausgesetzt). Arno Schmidt hätte am 18.1 seinen 100. gefeiert, Christian Morgenstern ist am 31. März seit 100 Jahren tot. (Nach einer Zusammenstellung des Bessunger Buchladens. Weitere Infos und Veranstaltungen unter www.bessunger-buchladen.de).



TERMINKALENDER

BESSUNGEN

ALLGEMEIN

Comedy Hall

1., 3.-8.2., 10.-14.2., 20.30h: Erwin: Ein Schweineleben

Komödie TAP

Abendprogramm:

1., 2., 7., 8., 14.2. 20.15h, 9.2. 18h: Mit einem Zeh im Wasser
5., 6., 7., 12.2., 20.15h: Bei mir zu Haus, um fünf?

Kinderprogramm:

1.2., 15.30h: Urmel aus dem Eis
2.2., 11h: Der Regenbogenfisch
7.2., 15.30h: Wie Findus zu Petersson kam

8.2., 15.30h: Der kleine Eisbär
9.2., 11h: Urmel aus dem Eis
14.2., 15.30h: Oh, wie schön ist Panama!

Ingelheimer Straße 11f

2.2., 14-18 Uhr Tag des offenen Treppenhauses – die Künstlerin Regina Basaran lädt ein zu einem Tag der offenen Tür.

KIRCHE

Altenheim Heimathaus

2.2., 10h Gottesdienst

Ev. Andreasgemeinde

9.2., 10.30 Uhr Mini-Gottesd.
9.2., 18h Abendgottesdienst

Katholische Liebfrauen

2.2., 10h Familiengottesdienst
9.2., 10h Hochamt und Kinderwortgottesdienst

DARMSTADT

ALLGEMEIN

BNI - Business Network International

jeden Mittwoch 7.00-8.30 Uhr, Treffen des Chapter „Goethe“; jeden Freitag, 7:00-8:30 Uhr, Treffen des Chapter „Büchner“; Treffpunkt: Best Western Hotel, Grafenstraße. Gäste sehr erwünscht.

Atelier & Galerie Trautmann

12.2., 18h Mittwochs-kultur: Bildhauerei – Skulpturen

Pädagog Darmstadt

8.2., 15.30h: Dr. M. Höllwarth: „Von der Atacama-Wüste zur Südspitze von Südamerika“ (Chile, mit Dias)

EBERSTADT

ALLGEMEIN

„Zur Rose“, Schwanenstr. 71

3.2., 19.30h Imkerverein
Frankenstein e. V.: Start der Imkertreffs 2014

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt

Seit 1. Januar 2013 geschlossen! Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt

Ortsgerichtsvorsteher:
Kurt Seeh
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt

Schiedsamt:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mo. 14 - 15:30 Uhr

KIRCHE

Ev. Marienschwesternschaft

Heidelberger Landstr. 119
2.2., 9.30h Ev. Messe
9.2., 9.30h Ev. Messe

HEIMSTÄTTE

KIRCHE

Ev. Matthäuskirche

2.2., 10h Abendmahls-GD

9.2., 10h Gottesdienst

Hl. Kreuz Kirche

2.2., 10h Uhr Familiengottesdienst mit Kerzenweihe
9.2., 10h Uhr Hochamt

MÜHLTAL

ALLGEMEIN

AWO

5.2., 13.30h Badefahrt, Schlossgartenplatz
6. + 13.2., 10h Gymnastik f. Frauen, BZ Nieder-Ramstadt
12.2., 14.30 Vortrag Gartenstadt Nieder-Ramstadt /Traisa, BZ Nieder-Ramstadt
6. + 13.2., 17h Kegeln f. Senioren, Chausseehaus

Dorfgemeinschaftshaus Frankenhausen

15.2., 20.11h Fastnachtssitzung des GTV. 19 Uhr Einlass, die G.M. One Man Band spielt bis in die frühen Morgenstunden.

KIRCHE

ev. Gemeindeg. N-Beerbach

2.2., 10.15h Gottesdienst
9.2., 17h Gottesdienst

ev. Kirche Frankenhausen

9.2., 10h Gottesdienst



WICHTIGE RUFNUMMERN

- ◇ Apothekennotdienst **0180-1555779317**
<http://darmstadt-online.de/notdienst>
- ◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst *Telefonate werden aufgezeichnet **06151-896669***
- ◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr) **06151-28073**
- ◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service **06151-5050**
- ◇ Bezirksverwaltung Eberstadt **06151-132423**
- ◇ Bürgerbüro West **06151-3912880**
- ◇ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst **06151-177460**
- ◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst **06151-3606611**
- ◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz **06151-3606680**
- ◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle **112**
- ◇ Frauenhaus **06151-376814**
- ◇ Frauennotruf (Pro Familia) **06151-45511**
- ◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal **06151-1417-0**
- ◇ Gesundheitsamt **06151-3309-0**
- ◇ Giftnotrufzentrale **06131-19240**
- ◇ Kinderschutzbund **06151-21066 u. 21067**
- ◇ Krankentransport **06151-19222**
- ◇ Medikamentennotdienst **0800-1921200**
- ◇ Notdienst der Elektro-Innung **06151-318595**
- ◇ Pflegedienst Conny Schwärzel **06151-783065**
- ◇ Pflegedienst Hessen Süd **06151-501400**
- ◇ Pflegeteam Marienhöhe **06151-971900**
- ◇ Polizeinotruf **110**
- ◇ Stadtverwaltung Darmstadt **06151-131**
- ◇ Telefonseelsorge **0800-1110111 o. 0800-1110222**
- ◇ Zahnärztlicher Notdienst **06151-896669**

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gesehen!

Weitere Infos unter Telefon **06151-880063** oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Wasserdost – der natürliche Virenjäger hilft bei grippalen Infekten

(whitelines) Wenn Infektviren den menschlichen Organismus befallen, sind die Erkrankten für Tage, wenn nicht sogar für Wochen in ihrem Wohlbefinden eingeschränkt. Hals und Rachen sind genauso betroffen wie die Nasenschleimhaut. Als Folge erhöht sich die Schleimproduktion und belastet so oft die Bronchien. Eine geeignete Infektmedizin sollte möglichst antientzündlich wirken und andererseits natürlich die viralen Erreger selbst ausschalten. Diese beiden Eigenschaften konnte eine Forschergruppe der Universität Münster in einer neuen wissenschaftlichen Untersuchung über indianischen Wasserdost nachweisen.

Viren sind geniale Angreifer, die sämtliche Tricks der Verschleierung und Täuschung beherrschen. Gelingt es einem Virus erst einmal, sich an den „Fresszellen“ der körpereigenen Abwehr vorbeizuschleichen und sich einzunisten, wird die befallene Zelle zur Viren-Vermehrung umprogrammiert. Dann beginnt oft eine wochenlange Abwehrschlacht, die wir als Krankheit, als grippalen Infekt erleben. Zwar konnte die moderne Medizin vor allem nach dem massenhaften Auftreten neuer Grippeformen Medikamente entwickeln, die eine Virenvermehrung behindern oder ganz unterbinden. Allerdings warnen Experten davor, diese „schweren Geschütze“ wahllos bei eigentlich nicht lebensbedrohlichen Er-



Bild: Klosterfrau Gesundheitservice

krankungen wie einem grippalen Infekt einzusetzen. Denn wir sind den Umtrieben grippaler Infektionen ja nicht hilflos ausgeliefert – die Natur kennt durchaus natürliche Virenjäger.

Die Medizin der Indianer – jetzt wissenschaftlich überprüft

Bereits die ersten europäischen Siedler auf dem Territorium nordamerikanischer Indianer bemerkten, dass sich Naturvölker wie Delaware, Seminolen und Cherokee mit Hilfe von „Eupatorium perfoliatum“, dem nordamerikanischen Wasserdost, vor und bei Infekten schützten. Moderne Untersuchungsmethoden liefern inzwischen klare wissenschaftliche Beweise. Besonders intensiv mit der Wirkung von Wasserdost (in Contramutan, rezeptfrei, Apotheke) beschäftigte sich in den letzten Jahren eine Forschungsgruppe um Professor Andreas Hensel an der Universität Münster. Die Experten schreiben dem Wasserdost-

Wirkstoff Eupafolin eine deutlich anti-entzündliche Wirkung zu. Für eine weitere in Wasserdost enthaltene Wirkstoffgruppe – für Polyphenole – konnten die Forscher zudem sogar eine Wirkung gegen echte Grippeviren nachweisen. Polyphenole verhindern offenbar das Eindringen von Viren in die Körperzellen und somit die Virenvermehrung, selbst bei gegen andere Therapien besonders resistenten Erregerstämmen.

Symptome des grippalen Infekts lindern

Wer sich infiziert hat, leidet vor allem unter den typischen entzündlichen Symptomen. Die Schleimhäute von Nase, Hals und Rachen schwellen an und produzieren vermehrt Schleim, der sich in Bronchien und Lunge ablagert und so eine Bronchitis auslösen kann. Gerade hier bewähren sich die Wirkstoffe des nordamerikanischen Wasserdosts, wie die Studien der Universität Münster deutlich bele-

gen. Sie konnten entzündungshemmende und ausgeprägt virenabtötende Eigenschaften nachweisen. Zusätzlich wirkt Wasserdost stark immunstimulierend. Das Immunsystem ist dann für den Ansturm der Viren bestens vorbereitet. Ideal, so Experten, wäre die Einnahme der Naturarznei bereits vorbeugend, also wenn zum Beispiel eine Erkältungs- oder Grippewelle angekündigt wird. Bei bereits bestehenden Infekten kann Wasserdost die Infektdauer vielfach um bis zu 50 % reduzieren. Weitere Infos unter www.erkael-tung-online.com

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

RACLETTE-SETS!

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Wasserdost“ und Ihrer Telefonnummer an den **Ralf-Hellriegel-Verlag**
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können dann im Verlag abgeholt werden.

Einsendeschluss ist der **13. Februar 2014** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.